

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Johannes 20,19-23

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.“

So 12.06.11 – PFINGSTSONNTAG – VATERTAG!

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 13.06.11 – PFINGSTMONTAG

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Di 14.06.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 15.06.11: **7.30** – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

PFARRAUSFLUG – ABFAHRT: ⌚ 8.00 RÜCKKEHR: ⌚ 19.05

Do 16.06.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Fr 17.06.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 18.06.11: 8.15 – Heilige Messe



S ☺ M M E R F E S T



15.00 – Heilige Messe gestaltet vom Kindergarten

16.00 – Kaffeejause mit selbstgemachten Kuchen

16.30 – „Monikas Zauberkunst...“

17.30 – Grillfest mit Musik...

Herzliche Einladung und gute Unterhaltung!

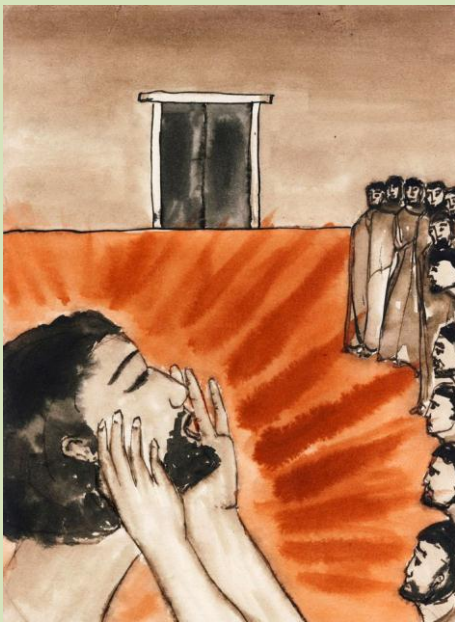
So 19.06.11 – DREIFALTIGKEITSSONNTAG

8.30 – Um Gottes Segen für Johanna, Peter, Margarete und Michael

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Ausgelegt! Bibelwort: Johannes 20, 19 – 23

Es ist der lukanische Pfingstbericht vom Sturmbrausen und den Feuerzungen, der unsere Vorstellungen vom Wirken des Heiligen Geistes geprägt hat. Und uns in die Irre führen kann. Ich gebe ehrlich zu, ich mag keine „Pfingstbilder“ – schon gar nicht welche mit Feuerzungen oder Taube oder womöglich beiden zusammen. Pointiert gesagt, halte ich es da lieber mit der Süßwarenindustrie – oder haben Sie schon einmal etwas von einer Schokoladen-Taube oder Nougat-Zungen gehört? Meine Pfingstvorstellung findet sich eher im Evangelium wieder, wo es heißt, dass Jesus die Jünger mit dem Heiligen Geist anhauchte. Denn der zentrale Begriff „meines Pfingstfestes“ ist: Leere. Wenn ich den Heiligen Geist empfangen möchte, wenn ich von ihm erfüllt werden möchte, muss ich ihm Platz einräumen, muss leer sein. Oder wie es Martin Luther ausgedrückt hat: „Gottes Natur ist, dass er aus nichts etwas macht. Darum: Wer noch nicht nichts ist, aus dem kann Gott auch nichts machen.“ Nichts sein, heißt auch: Keine bestimmten Vorstellungen zu haben, wie der Heilige Geist wirken soll, wie ich ihm begegnen kann. Ansonsten ist die Gefahr groß, dass ich den Heiligen Geist übersehe, weil ich – um im Bild zu sprechen – Sturmbrausen und Feuerzungen erwarte, wo der Heilige Geist doch ganz anders wirkt.



**Ein Hauch von Frieden ist's,
was Menschengestalt und seine
Hand vollbringen.
Und Menschensehnsucht ist's,
den Frieden zu erzwingen.
Doch wahrer Frieden ist's,
den Gott allein kann schenken:
Sein Hauch des Friedens ist's,
der Herz und Geist kann lenken.**